

Über die Käfer des Brockens

unter besonderer Berücksichtigung der biographischen Verhältnisse.

Von Dr. A. Petry (Nordhausen).

(Schluß.)

**A. cinnamoptera* Thoms. Brockenkuppe, Königsberg. Nicht selten, besonders an Hirschlosung. Von Hubenthal erkannt und determiniert. Gleichwohl führe ich diese Art mit einem gewissen Vorbehalt an. Sehr ähnlich *A. laevana* Rey, durch nicht queres vorletztes Fühlerglied von dieser verschieden. Nach den Tabellen von Ganglbauer und Reitter sollte sie sich von *A. picipennis* Mannh. durch hellere Fühlerwurzel unterscheiden, doch trifft dies bei meinen Stücken nicht zu; dieselben sind aber kleiner als *A. picipennis*, die Flügeldecken kürzer, die Fühler etwas schlanker. Sonst habe ich noch folgende von Hubenthal determinierte *Atheta*-Arten im Brockengebiet gefunden:

A. gregaria Er., *terminalis* Grav., *elongatula* Grav., *gemina* Er. (das einzige Belegstück ist mir verloren gegangen), *debilis* Er., *angusticollis* Thoms., *palustris* Kiesw., *luctuosa* Rey (Hohneklippen an Graswurzeln 1 Stück), *inquinula* Grav., *myrmecobia* Kr. (in den Moospolstern häufig), *eurypetra* Stph. (1 Stück), *atramentaria* Gyll., *picipennis* Mannh. (häufig), *episcopalis* Bernh. (Brockenkuppe 4 Stück), *putrida* Kr., *livida* Rey, *laevana* Rey (häufig), *parvula* Mannh., *sordidula* Er., *hodierna* Sharp, *longicornis* Grav., *sordida* Marsh., *parva* Sahlb., *fungi* Grav. (gemein), *analisis* Grav. (häufig), *exilis* Er.

Sipalia circellaris Grav. Häufig. *Astilbus canaliculatus* F. Eckerloch, 1 Stück.

Calodera aethiops Grav. Brockenscheitel, 1 Stück. *Amarochara umbrosa* Er. Ebenda, 1 Stück.

Ocyusa incrassata Rey. In den Moospolstern des ganzen Brockengebietes gemein.

**Oxypoda lateralis* Mannh. Am Königsberge (2 Stück) und am Renneckenberge (1 Stück).

**O. lugubris* Kr. Im ganz nassen Sphagnum der Brockenkuppe, aber sehr selten.

**O. procerula* Mannh. (*obscura* Kr.). Mit Vorliebe im Sphagnum der Brockenkuppe, aber auch in den grasigen Stellen derselben, so insbesondere ganz oben nicht selten. Auch auf dem Moore zwischen Königsberg und Brockenkuppe sowie auf dem Renneckenberg und den Hohneklippen. Außerhalb des Brockengebietes traf ich sie auf dem Wurnberge nebst Gr. Winterberg und an einer sumpfigen Stelle am Stierberg zwischen Benneckenstein und Sophienhof.

**O. funebris* Kr. Viel strenger als die vorige an Sphagnum gebunden: Brockenkuppe, Hohneklippen, in dem höchst gelegenen kleinen Moore zwischen Königsberg und Brockenkuppe. Aber auch etwas tiefer unten, so in der Umgebung des Oderteiches und in dem Moore zwischen Sonnenberg und dem Bruchberge.

O. vicina Kr. Brockenscheitel 1 Stück.

O. Doderoi Bernh. Hubenthal det. Auf dem Brockenscheitel, selten. Auch auf dem Stierberg bei Sophienhof fand ich 2 Stück. Ich hatte diese Art für *O. sericea* Heer gehalten, aber Hubenthal schrieb: „Stimmt mit *Doderoi* Bernh. überein, welche in der Größe zwischen *umbrata* und *sericea* steht.“ Die Stücke sind in der Tat etwas größer als meine Sammlungsexemplare der *O. sericea* Heer.

O. bicolor Réy. In den trockenen Moospolstern des ganzen Brockengebietes nicht selten. Auch am Achtermann, Rehberg usw.

O. soror Thoms. In den Grasflecken der obersten Brockenkuppe häufig, fehlt im Sphagnum und den Moospolstern. Auch am Renneckenberge und an grasigen Stellen des Königsberges. In der Nähe vom Gr. Winterberg. Von Riehn auch bei Clausthal gefunden. Keine montane Art, sie kommt, allerdings selten, auch im Hügellande südlich des Harzes vor.

O. annularis Mannh. Gemein in den Moospolstern des ganzen Gebietes.

Sonst habe ich von *Oxyptoda*-Arten nur noch *O. opaca* Grav. (nicht selten) und *O. umbrata* Gyllh. (häufig) gefunden.

Aleochara lanuginosa Grav. Brockenkuppe, Königsberg. Besonders im Kuhdünger häufig.

Sonst kam mir von *Aleochara*-Arten nur *A. morion* Grav. (Brockenscheitel 1 Stück) und *A. bipustulata* L. vor.

Von *Pselaphiden* sammelte ich folgende Arten im Brockengebiet: *Euplectus Fischeri* Aub. (Hohneklippen), *Bythinus securiger* Rehb. (Hohneklippen), *B. Burelli* Denn. (Hohneklippen), *B. puncticollis* Denn. (Königsberg).

**Neuraphes coronatus* Sahlb. Im trockenen Moos: Königsberg, Hohneklappen. Von M. Linke auch auf der Brockenkuppe gefunden. Ein Stück fand ich auch am Rehberge. Im Frühjahr und den Sommer hindurch bis Anfang August.

Stenichnus collaris Müll. Brockenscheitel 1 Stück.

**Choleva nivalis* Kr. Nur oben auf der Brockenkuppe. Hier zuerst von M. Linke, später auch von Dorn und mir einzeln gefunden. Selten.

Catops nigrita Er. Unterhalb des Eckerlochs. Brockenscheitel.

C. Kirbyi Spence. Hohneklappen, 1 Stück.

**Pteroloma Forstroemi* Gyllh. An der Wormke von Dorn und Stockhausen in je 1 Stück gefunden. — Einmal zahlreich an der Oder bei Oderbrück. An den Bächen des Rehberges nicht selten. Zuerst im Harz von Riehn am Acker und Bruchberg gefunden.

Agathidium mandibulare Sturm. Wiederholt am Königsberge gesiebt. Wahrscheinlich wird auch *A. bohemicum* Reitt. am Brocken vorkommen, ich fand diese Art in der Nähe im oberen Odertale nahe dem Oderteiche.

**Calyptomerus alpestris* Redtb. Am Renneckenberge 1 Stück.

Von *Trichopterygiden* fand ich: *Ptilium exaratum* All. (1 Stück), *T. grandicollis* Mannh. (spärlich), *T. atomaria* Deg., *T. intermedia* Gillm. (gemein), *T. sericans* Heer (1 Stück).

Helophorus nubilus F. Hohneklappen, 1 Stück.

H. viridicollis Seph. ? Hubenthal, welchem 2 Stücke vorlagen, schreibt mir, daß er diese Art nach Bestimmungen Ganglbauers (Thüringer Wald-Exemplare) für *H. strigifrons* Thoms. halte. Der Körper ist allerdings gewölbt, im übrigen scheint mir aber die Beschreibung von *H. viridicollis* doch besser zu passen; die Bestimmung bleibt also vorläufig unsicher. Brockenkuppe sowie in dem Moore zwischen dieser und dem Königsberge nicht selten.

Anacaena globulus Payk. Eckerloch, ziemlich häufig.

Cercyon impressus Sturm. Gemein in Hirschlosung am Brocken. Sonst noch einzeln *C. haemorrhoidalis* F.

Megasternum boletophagum Marsh. Häufig im ganzen Gebiete.

**Cantharis abdominalis* F. Im Eckerloch ein Männchen der Stammform. Letztere ist auch sonst im Oberharze verbreitet, dagegen fand ich in den Tälern des Südharzes nur die Form *cyanipennis* Bach. Meine Beobachtungen hinsichtlich des Auftretens der beiden Formen im Harz sind völlig analog denen Kellners im Thüringer Wald.

C. violacea Payk. Wormketal.

C. albomarginata Märk. Hohneklappen.

**C. paludosa* Fall. Am Königsberge. In dem Moorgebiet des Oberharzes häufig, so bei Oderbrück vor Jahren einmal in enormer Zahl. Aber auch bis in die Täler des Südharzes verbreitet.

C. lateralis L. Merkwürdigerweise fand ich am 11. Juli 1911 ein Stück an den Hirschhörnern auf dem Königsberge.

**Absidia pilosa* Payk. Bis zur Spitze des Brockens hinauf sehr häufig, wie im ganzen Oberharz. Die Stücke aus den Südharzer Tälern sind im allgemeinen etwas kräftiger, die Flügeldecken heller, das Halsschild mehr rot, nicht so dunkel wie bei den Brockenstücken. Doch läßt sich keine Grenze ziehen.

Rhagonycha limbata Thoms. Hohneklippen. *R. atra* L. Renneckenberg. *Malthodes fuscus* Waltl. Brockenkuppe, Renneckenberg. *M. flavoguttatus* Kiesw. Brockenkuppe, Königsberg.

Dasytes flavipes Ol. Hohneklippen.

Haplocnemus nigricornis F. Ein Stück am Fenster im Brockenhotel.

Von *Nitiduliden* fand ich: *Cateretes pedicularius* L., *Epuraea depressa* Gyll., *E. boreella* Zett., *Glischrochilus quadripustulatus* L., letztere beiden unter Fichtenrinde im Wormketal, *Rhizophagus ferrugineus* Payk.

Cryptophagidae: *Micrambe abietis* Payk., *Cryptophagus Thomsoni* Reitt., *C. silesiacus* Ganglb. (Reitter determ.), am Königsberge, *Atomaria linearis* Stp., *A. bicolor* Er., *A. ornata* Heer, *A. turgida* Er. (Brockenkuppe), *A. ruficornis* Marsh., *A. analis* Er.

Lathridiidae: *Corticaria umbilicata* Beck., *C. elongata* Gyll., *Melanophthalma gibbosa* Hbst.

Cyphon Paykulli Guér. In dem Moore zwischen Brockenkuppe und Königsberg.

Byrrhidae: *Simplocaria semistriata* F., *Cytilus sericeus* Forst., *Byrrhus fasciatus* Forst.

Dascillus cervinus L. Wormketal.

Elateridae: *Corymbites cupreus* v. *aeruginosus* F. (häufig), *Selatosomus aeneus* L., *S. affinis* Payk., *S. incanus* Gyll., *Sericus brunneus* L., *Agriotes obscurus* L., **Cryptohypnus riparius* F. (an der Brockenkuppe nicht selten, aber auch sonst im Harz verbreitet bis in die Täler des Südharzes hinab, z. B. Oder-, Sieber-, Wolfsbach-, Ilfelder Tal), *Hypnoidus dermestoides* v. *tetragraphus* Germ. (im Eckerloch), *Phelates aeneoniger* Deg. (Königsberg), *Athous subfuscus* Müll.

**Evodinus clathratus* F. Herr Dr. Große (Wittenberg) fand am 11. Juli 1911 auf einer gemeinschaftlichen Exkursion 1 Stück noch an den Ebereschen auf den Hirschhörnern am Königsberge. Sonst

habe ich diese interessante Art seit 30 Jahren öfter im Oberharz bei Schierke, Oderbrück, Sonnenberg, an der Steilen Wand, Rehberger Graben und im oberen Odertale gefunden. Sie hat im Harz eine viel geringere Variationsbreite als im Thüringer Wald. In letzterem treten neben den hellen Stücken auch häufig ganz dunkle auf, was ich im Harz nie beobachtet habe.

Leptura cerambyciiformis Schr. An den Ahrenskliet-Klippen.
L. maculicornis Deg., Eckerloch. *L. melanura* L. Ebenda.

Plateumaris discolor Panz. (*comari* Suffr.) und *P. consimilis* Schr.
Beide auf dem Moore zwischen Brockenkuppe und Königsberg sowie zwischen ersterer und Heinrichshöhe.

Gastroidea polygoni L. Heinrichshöhe 1 Stück.

Timarcha metallica Laich. Brockenscheitel, häufig. Königsberg.
Hohneklippen.

Mniophila muscorum Koch. In dichten Moospolstern. An den Hohneklippen. Außerhalb des Gebietes fand ich sie im Harz noch am Achtermann sowie zahlreich zwischen Benneckenstein und Sophienhof.

Cassida rubiginosa Müll. und *C. flaveola* Thunb. Einzeln auf dem Brockenscheitel.

Otiorrhynchus niger F. mit der Abart *villosopunctatus* Gyll. gemein im ganzen Gebiet bis zum Brockenhotel hinauf.

**O. fuscipes* Ol. Wie voriger, doch nicht ganz so häufig.

**O. dubius* (*maurus* Gyll.). Sehr häufig im ganzen Brockengebiet bis zum Scheitel hinauf. Auch sonst in dem Moorgebiet des Oberharzes.

O. singularis L. Hohneklippen, 1 Stück.

**O. salicis* Ström. (*lepidopterus* F.). Hohneklippen und Wormketal auf Ebereschen usw. Ich habe diese Art an der eigentlichen Kuppe des Brockens noch nicht gefunden. Dagegen ist sie in den Tälern des Südharzes, z. B. in der Nähe der Talmühle im Ilfelder Tale, sehr häufig.

Phyllobius glaucus Scop. und *Polydrosus atomarius* Ol., beide auf Ebereschen häufig.

Liophloeus tessulatus Müll. Wormketal.

Hylobius abietis L., überall nicht selten.

Liosoma cribrum Gyll. Hohneklippen, 1 Stück gesiebt.

Phylonomus arator L. Brockenscheitel, 1 Stück.

Eremotes ater L. Am Königsberge unter Fichtenrinde.

**Acalles pyrenaicus* Boh. Hohneklippen, 1 Stück gesiebt.

Rhinoncus castor F. Hohneklippen.

- Micrelus ericae* Gyll. Auf dem Moore zwischen Brockenkuppe und Königsberg sowie auf dem Brockenfelde.
- Anthonomus pedicularius* v. *conspersus* Desbr. Auf blühenden Ebereschen, so an den Hirschhörnern und den Hohneklippen. Auch auf dem nahen Achtermann.
- Apion frumentarium* Payk. Auf der Brockenkuppe an *Rumex arifolius*.
- Hylastes glabratus* Zett. Am Königsberg und den Hohneklippen.
- Ips typographus* L. Worniketal.
- Dryocoetes autographus* Ratzel. Hohneklippen.
- Xyloterus lineatus* Oliv. Königsberg.
- Aphodius fimetarius* L. Nicht selten bis zum Brockenhotel hinauf.
- **Aphodius piceus* Gyll. Häufig im ganzen Gebiet, sowohl in Hirschlosung wie im Kuhdünger.
- Aphodius putridus* Hbst. Etwas spärlicher. In Hirschlosung, besonders im Herbst.
- Aphodius rufipes* L. Im Kuhdünger und Hirschlosung nicht selten.
- Aphodius depressus* Kugel. Nur in der schwarzen Form *atramentarius* Er. Sehr häufig.

Nachschrift. Beim Aufarbeiten meines vorjährigen Materials stoße ich soeben noch auf eine sehr interessante Art, die ich zwar nicht am Brockenkegel selbst, aber in der Umgebung des nahe westlich davon gelegenen Forthauses Oderbrück am 8. Juni 1913 in 1 Stück siebte. Es ist *Olophrum rotundicolle* Sahlb., eine Art, die bisher in Deutschland nur aus dem Isergebirge bekannt war, von M. Linke auch im Erzgebirge entdeckt wurde und somit nuzmehr auch für den Harz konstatiert werden kann. Sie kommt sonst in Skandinavien und Finnland vor und gehört zu jener oben näher charakterisierten Reliktengruppe.

H. Sauter's Formosa-Ausbeute.

Mydaiidae et Asilidae (Dasypogoninae, Laphrinae et Leptogastrinae) (Dipt.).

Bearbeitet von Prof Dr. F. Hermann (Erlangen).

(Mit 12 Fig. im Text.)

(Fortsetzung.)

Thorax. Das schwarze Mesonotum erscheint durch dünne braune Bestäubung, die die Andeutungen der üblichen Striemenzeichnung erkennen läßt, matt, die Gegend der Schulterbeulen ist graugelb bestäubt. Unter die wenigstens, in den vorderen Arealen